



An die Präsidentin des Südtiroler Landtages

Covid 19 und seine gesundheitlichen Langzeitfolgen

ANFRAGE ZUR SCHRIFTLICHEN BEANTWORTUNG

Fast zweieinhalb Jahre sind seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie vergangen. Jede:r von uns hat Menschen in seinem und ihrem Umfeld, die zumindest einmal daran erkrankt sind, sofern man nicht selbst auch zu den Betroffenen gehört. Eine glimpflich überstandene Krankheit bedeutet jedoch noch nicht, dass man sprichwörtlich überm Berg ist. Die Langzeitfolgen von Corona sind noch nicht ausreichend erforscht. Auch viele Südtiroler:innen haben damit zu kämpfen.

Daher richten wir folgende Fragen an die Landesregierung:

1. Wie viele Fälle von Long Covid sind in Südtirol dokumentiert?
 - a. Welche Schweregrade weisen diese auf?
 - b. Welche konkreten Symptome und Krankheiten versammeln sich unter dem Begriff „Long Covid“?
 - c. Gibt es bereits erste Forschungsergebnisse zum Thema Long Covid und was sind die Ergebnisse?
2. Gibt es auch dokumentierte Folgeerscheinungen einer Covid-Erkrankung, welche nicht als „Long Covid“ klassifiziert werden?
 - a. Wenn ja, welche sind dies?
 - b. Wie viele Fälle sind dokumentiert?
 - c. Was unterscheidet diese Folgeerscheinungen von „Long Covid“?
3. Gibt es auch dokumentierte Nebenwirkungen, welche durch die Corona-Schutzimpfung hervorgerufen wurden?
 - a. Wie viele solcher Nebenwirkungen sind dokumentiert?
 - b. Welche konkreten Folgeerscheinungen traten in diesem Zusammenhang auf und wie schwerwiegend sind diese?

Bozen, 22.09.2022

Landtagsabgeordnete

Brigitte Foppa

Riccardo Dello Sbarba

Hanspeter Staffler